

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19.03.2026**

Bürgermeister Lang begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und eine ZuhörerIn zur Gemeinderatssitzung. Sodann stellt er fest, dass die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und eröffnet hiernach die Sitzung.

### **TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Hinter den Gärten – Im Eichhölzle 3. Änderung“: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses**

Bürgermeister Lang begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schmuck vom Ingenieurbüro Wassermüller aus Ulm und übergibt sodann das Wort an ihn. Herr Schmuck steigt sodann in den Änderungsverfahrenshergang ein. Demnach war die Änderung des Bebauungsplanes notwendig geworden, weil die öffentlichen Verkehrsflächen nie in der Form wie im Ursprungsbebauungsplan eigentlich geplant ausgebaut worden sind. Unter anderem wurde ein geplanter Wendehammer nie realisiert. Bei der jetzigen Änderung handelt es sich somit um eine rechtliche Festschreibung des Ist-Zustandes. Neben der Anpassung des zeichnerischen Teils waren auch einige textliche Festsetzungen an die heutigen rechtlichen Gegebenheiten anzupassen. Ansonsten blieben diese jedoch überwiegend die gleichen, wie im Ursprungsplan.

Hiernach erklärt Herr Schmuck, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes, welche vom 21.07.2025 bis zum 22.08.2025 erfolgte, von privater Seite keine Einwendungen oder Anregungen eingegangen sind. Jedoch gingen von verschiedenen Behörden und Trägern öffentlicher Belange zahlreiche Hinweise und Stellungnahmen ein, welche vom Ingenieurbüro Wassermüller aufzuarbeiten waren und im Rahmen des Abwägungsvorschlages dargestellt wurden.

Nach der Vorstellung des Abwägungsvorschlages zeigt sich eine Gemeinderätin hinsichtlich der zahlreichen und zum Teil sehr ausführlichen Stellungnahmen der vielen verschiedenen Ämter überrascht, da ja eigentlich am bestehenden Gebiet keine baulichen Änderungen vorgenommen werden.

**Hiernach stimmt das Gremium einstimmig der vom Ingenieurbüro Wassermüller vorgeschlagenen Abwägung zu.**

**Ebenfalls fasst das Gremium anschließend einstimmig den Satzungsbeschluss über die Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Hinter den Gärten – Im Eichhölzle 3. Änderung“.**

### **TOP 2: Bausache „An der Weide 20“: Errichtung eines Wohnhauses (zwei Wohneinheiten) mit Garage sowie Anlage von zwei Stellplätzen**

Bürgermeister Lang erläutert dem Gemeinderat die Bauantragsunterlagen zum Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück „An der Weide 20“. Demnach werden aus Sicht der Verwaltung die Vorgaben des im Bereich des Baugrundstücks gültigen Bebauungsplanes „Hummelberg II“ eingehalten. Auch ist die geplante Anlage der Stellplätze außerhalb des Baufensters gemäß dem Wortlaut des Bebauungsplans eigentlich zulässig. Da es jedoch mittlerweile eine Rechtsprechung gibt, welche diese Bebauungsplanfestsetzungen als nicht mehr zulässig ansieht, wäre hierfür eine Befreiung notwendig. Aus Sicht der Verwaltung ist die Anlage der Stellplätze städtebaulich nicht relevant. Ebenfalls wird es begrüßt, wenn von Bauherrenseite Stellplätze auf den Grundstücken geschaffen werden, da hierdurch der öffentliche Straßenraum von Fahrzeugen freigehalten werden kann.

**Der Gemeinderat sieht dies ähnlich und erteilt dem Bauvorhaben in der Folge einstimmig das Einvernehmen. Ebenfalls wird der Befreiung hinsichtlich der Anlage der Stellplätze außerhalb des Baufensters einstimmig zugestimmt.**

### **TOP 3: Informationen zum Verband Region Schwäbische Alb**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Mitgliedschaft der Gemeinde Drackenstein im Verband Region Schwäbische Alb auf die Beteiligung der Gemeinde am Bahnhof Merklingen zurückgeht. Nun plant der Verband Region Schwäbische Alb auf Gemarkung der Gemeinden Merklingen und Nellingen in der Nähe der Bundesautobahn A 8 die Ausweisung eines interkommunalen Gewerbegebietes mit einer Größe von 50 Hektar. Hierzu soll zunächst über die Servicestelle Bürgerbeteiligung des Landes Baden-Württemberg ein Bürgerdialog durchgeführt werden. Neben bereits konkret kontaktierten Träger öffentlicher Belange, Vereine und Institutionen werden von der Servicestelle auch noch zufällig ausgewählte Einwohner der betroffenen Ortschaften angeschrieben und zur Teilnahme am Bürgerdialog eingeladen. Die im Rahmen der Beteiligung erörterten Ergebnisse sollen hiernach in einer Veranstaltung Mitte Juli öffentlich vorgestellt werden.

#### **TOP 4: Bekanntgaben und Verschiedenes**

- Der Vorsitzende kritisiert, dass die Schulbindung für die weiterführenden Schulen aufgehoben wurde. So können nun beispielsweise Gemeinden, welche nicht im Schulverband Deggingen Mitglied sind, ihre Schulkinder dorthin entsenden ohne an der Verbandsumlage beteiligt zu sein. Diese zusätzlichen Schulkinder werden dann quasi von den anderen Mitgliedsgemeinden finanziell mitgetragen.
- Der Vorsitzende berichtet, dass er am 04.03.2026 einen Abend der Gewerbetreibenden abgehalten habe. Unter anderem war hier die Wirtschaftsförderin des Landkreises Göppingen anwesend und informierte über Vernetzungs- und Fördermöglichkeiten.
- Aus der Mitte des Gemeinderates kommt eine Anfrage, ob sich hinsichtlich der Einrichtung von Tempo-30-Zonen bereits Vereinfachungen ergeben haben. Die Verwaltung erklärt, dass sich zwar Veränderungen ergeben haben, die „Leichtigkeit des Verkehrs“ ist jedoch nach wie vor noch zu berücksichtigen. Man kann jedoch hierzu noch einmal beim Landratsamt nachhaken. Hinsichtlich falschparkender Fahrzeuge erklärt die Verwaltung, dass hierbei kein verkehrsrechtliches Problem bestehe. Vielmehr liege hier ein Ahndungsproblem vor, was sich jedoch durch ein konsequentes Anzeigen bei der Bußgeldstelle oftmals regeln lässt.
- Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeindehomepage von Seiten der Verwaltung aktualisiert wurde und es nun einige Neuerungen gebe. So sind nun bereits viele Formulare Online abruf- und vor allem auch ausfüllbar.